



Aerial Surveying mit Drohnen

Präzise, rasche und wirtschaftliche Messmethodik

Die präzise Vermessung von Gelände, Gebäude oder Volumen von beispielsweise Deponieanlagen war bis vor kurzem mit großem Zeitaufwand und Kosten verbunden. Mit dem Einsatz unbemannter Flugfahrzeuge (Drohnen) eröffnen sich nun neue Perspektiven. „Unser Kopter erfasst Objekte im Flug und liefert umfassende Daten in einer bisher nicht gekannten Genauigkeit“, erklärt DI Michaela Ragošnič-Angst, Geschäftsführerin und Eigentümerin des österreichischen Familienunternehmens Vermessung Angst. Die wendigen sowie räumlich flexiblen Flugroboter werden in den Bereichen Architektur, Projektentwicklung, Immo-

bilien und Umwelt zur Vermessung sowie Inspektion und Monitoring genutzt.

Drohnen produzieren Luftaufnahmen, wo Flugzeuge oder Helikopter an ihre Grenzen stoßen. Selbst großflächige oder schwer zugängliche Objekte werden rasch erfasst. In nur dreißig Minuten kann der Kopter eine Fläche von 50 Hektar, etwa sieben Fußballfelder, aufnehmen. Baustellen- oder Kontrollvermessungen aus der Luft erfolgen mit Drohnen in Lage und Höhe auf wenige Zentimeter genau. Die gewonnenen Messdaten werden für den Gebrauch in Planungs- und Bauphasen ausgewertet sowie zur Weiterverarbeitung in Geoinformationssystemen (GIS).